

	<p>Objekt: Robotron D4a - Kleinstrechner mit Lochstreifenleser FC 11</p> <p>Museum: Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de</p> <p>Sammlung: Großrechenanlagen und "Minicomputer"</p> <p>Inventarnummer: E-1995-0663</p>
--	---

Beschreibung

Der Dresdener Informatik-Professor Nikolaus J. Lehmann entwickelte seit 1959 den kleinen und handlichen Tischrechner D4a.

Das Gerät besaß 200 Transistoren und einen Trommelspeicher. Die Eingabe erfolgte über Tastatur und Lochstreifen. Seit 1966 wurden rund 3.000 Stück des Geräts gebaut.

Der D4a stellt ein entscheidendes Exponat der DDR-Computergeschichte dar.

Grunddaten

Material/Technik:

Kunststoff, Metall

Maße:

HxBxT: 44,7 x 58 x 42,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1962-1968
 wer Nikolaus Joachim Lehmann (1921-1998)
 wo Zella-Mehlis

[Geographischer wann
Bezug]

 wer
 wo Dresden

Schlagworte

- Computer
- DDR-Produkt

Literatur

- Leppin, Lars (1999): Informatik und Rechentechnik in der DDR. Berlin
- Sobeslavsky, Erich ; Lehmann, N. Joachim (1996): Zur Geschichte von Rechentechnik und Datenverarbeitung in der DDR 1946 - 1968. Dresden